



Protokoll des Transition Town Frankfurt Treffens am 2. Oktober 2014

Getroffen haben wir uns im „Glück ist Jetzt“

17 Personen waren anwesend

1. Einstieg

Ruth moderiert das Treffen und schlägt vor, dass wir uns zum Einstieg mit einer anderen Person unterhalten zu Fragen wie „Wo kommst du heute her, was sind deine Erwartungen an den Abend“.

2. Vorstellung von Transition Town

Im Anschluss stellt das Kernteam die Arbeit von TT FFM und den Arbeitsgruppen vor (weitere Informationen s. www.ttffm.de/projekte.html)

Es wird gefragt, ob TT auch Wohnprojekte hat (nein, aber wir vermitteln gerne Kontakte zu Wohnprojekten in FFM). Es wird auch kurz angesprochen, wie man neue Projekte aufziehen kann, z.B. ein Urban Gardening Projekt. Das Kernteam bietet an, hier Erfahrungen und Kontakte zu vermitteln.

3. Rückblick auf den 1. Frankfurter Wandeltag am 21. September

Ein Großteil der Anwesenden war auf dem Wandeltag (Bericht unter www.ttffm.de).

Rückmeldungen:

- Es war toll organisiert, ein schönes Fest trotz Regen.
- Es hat toll funktioniert mit allen Helfern am Tag selbst, vorab war es viel Arbeit für einige Wenige.
- Schön, dass sich vier Initiativen so vernetzt haben, man sich nun untereinander kennt.
- Gute Atmosphäre, angenehme Leute/Gespräche
- Klasse waren Solarkocher, Orte zum Verweilen, Lesezelt
- Einige Rückmeldungen gab es, die die Fülle des Programms und Angebots gut fanden („es war für jeden etwas dabei“), andere gaben zu bedenken, dass manche Angebote untergingen und es vielleicht überlegenswert wäre, beim nächsten Mal Themenschwerpunkte zu setzen und die Hintergründe besser darzustellen. Andere Stimmen widersprachen und plädierten für ein weiterhin großes Angebot. Es wurde diskutiert, wie man Zusammenhänge und Hintergründe der Angebote künftig besser deutlich machen könnte (mehr Infotafeln, evtl. eine „Führung“ zum „roten Faden“)
- Hintergründe zur Essensstation von Shout out Loud (<http://shoutoutloud.eu>) waren unklar, hätten durch eine Infoschild erklärt werden können
- Übriggebliebene Kleider und Bücher sollen für eine weitere Tauschparty zur Verfügung stehen und an Bücherschränke/Oxfam/Givebox gehen. Keiko berichtet von der Freeyourstuff-Seite auf



Facebook, einer Tauschparty vom Tauschring Bockenheim im November in Rödelheim (Termin ist noch nicht auf deren Website zu finden: www.tauschringbockenheim.de/aktuell.php)

- Das Organisationsteam möchte für alle HelferInnen eine Nachbesprechung und Nachfeier machen, möglichst in den kommenden 1-2 Monaten.

4. Rückblick auf Stadtwandeln-Rundgänge

TT FFM hat im Sommer drei Rundgänge zu Orten des Wandels in Bornheim/Nordend gemacht (s. Bericht auf stadtwandeln.de/frankfurt). Da kaum Teilnehmende da sind beim Treffen, werden nur kurz die Rundgänge erklärt, es findet kein Rückblick statt. Im kommenden Jahr wird es wohl weitere Rundgänge geben, evtl. auch in anderen Stadtteilen. Das Klimareferat der Stadt hat Interesse aufzuzeigen, was es in 4 Pilotstadtteilen zum Projekt Masterplan 100% Klimaschutz zu sehen gibt.

www.masterplan100.de/zum-projekt/projektsteckbrief

5. Vorstellung Schulprojekt Trebur

Jan-Peter und Vivienne stellen ein Projekt aus Trebur vor. Vor knapp einem halben Jahr wurde an der Mittelpunktschule Trebur ein Schulgarten initiiert. Neben dem Zweck, die Haupt- und RealschülerInnen mit natürlichen Ressourcen und selbstproduzierten Lebensmitteln in Berührung kommen zu lassen, werden dort auch SchülerInnen für das Projekt "Palmöl nachhaltig fair-steinen" vorbereitet. Drei LehrerInnen versuchen mit der Hilfe des Entwicklungspolitischen Schulaustauschprogramms (ENSA) einen längerfristigen und konstruktiven Austausch mit einer Partnerschule in Ecuador (Quito) aufzubauen. Höhepunkt soll Mitte des nächsten Jahres eine zweiwöchige Reise nach Quito sein, damit die SchülerInnen dort den Anfang der Wertschöpfungskette kennen- und die dortigen Interessenskonflikte zwischen NGOs, dem Staat, der lokalen Bevölkerung und den Unternehmen verstehen lernen. Nebenbei wird die Produktion von Palmöl mit der von Rapsöl verglichen, um Vor- und Nachteile und Alternativen des Anbaus zu besprechen. Der Garten und das Projekt sind noch im Aufbau. Jan-Peter und Vivienne sind auf Transition Town zugegangen, um Anregungen und Tipps zu bekommen, z.B. für die weitere (attraktive) Gestaltung des Gartens und wie man ihn interessanter machen kann. Oder wie man ein Projekt Nachhaltige Schule initiieren könnte. Gibt es ExpertInnen, die man an die Schule einladen könnte? Rückmeldungen an die beiden: Umweltlernen, Frankfurter Garten, IGS Nordend, Liebigschule und Wöhlerschule, BUND-Jugend About Change Rundgänge.

Jan-Peter ist außerdem dabei, seine Masterarbeit zu schreiben. Er versucht Kapitalismuskritik, die Allmende-Bewegungen und die Urbanen Landwirtschaftsprojekte unter einen Hut zu bringen. Er überlegt zu analysieren, wie die Stadt mit den Gemeinschaftsprojekten umgeht, wie die Kommunikation zwischen der Stadt und der "Allmende" funktioniert, welche Interessenskonflikte es gibt, welche Probleme und Herausforderungen existieren, wo Grenzen und Chancen liegen.



6. Nächste Termine/Ankündigungen

1. Repair Café: Alle, die Interesse haben, das Repair-Café Offenbach mitaufzubauen können sich am 22. Oktober um 19 Uhr im Turmzimmer der Stadtkirche in Offenbach treffen (ggü. C&A). Ansprechpartner: kai@ttffm.de
2. Gruppe Innerer Wandel: Treffen am 28. Oktober bei Ulrike (ulrike@ttffm.de)
3. Gruppe Solidarische Landwirtschaft: Jeder 2. und 4. Dienstag, Treffpunkt ist ProWoKulta (info@solawi-frankfurt-main.de)
4. Bienengruppe: Bei Interesse Mail an claudia@ttffm.de
5. Klaus berichtet von der Initiative Gemeinwohlökonomie. Dort gibt es eine Gruppe, die sich mit dem Thema Gleichgewichtsgeld beschäftigt. Sie suchen noch Interessierte, die das Konzept ausprobieren wollen. Informationen unter www.info.wohntisch.de

Nächstes monatliches Transition Town Treffen:

6. November, Ort wird noch bekanntgegeben